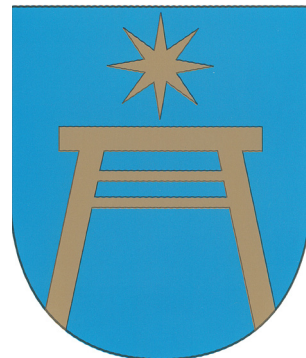


HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



Nr. 63 - Ausgabe Mai 2019

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Christian Saurwein jun. gewinnt
bei Europameisterschaften

Der Bürgermeister persönlich
GR-Sitzung vom 23.04.2019

EU - Wahl am 26.05.2019
Foto des Monats

Babypaket Daniel Rieder
Geburtstage:

Berta Eberharter - 75

Johann Hauser - 91

Aloisia Kröll - 70

Theresia Schweiberer - 75

Beilage: Heizöl-Bestellaktion

Musikalisches Nachwuchstalent

Der junge Hainzenberger Christian Saurwein jun. ist bereits seit Jahren mit seiner Trompete auf nationaler Ebene höchst erfolgreich, sowohl solistisch als auch in Ensembles. Gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Stadtmusikschule Innsbruck und Studenten des Konservatoriums vertrat er nun Österreich bei den Europäischen Jugend Brass Band-Meisterschaften in der Schweiz.



Bei einer Brass Band handelt es sich generell um ein großes Blechbläserensemble mit Schlagzeug. Wenn man bedenkt, dass die 1800 Eintrittskarten im freien Handel für den Besuch dieses Wettbewerbs bereits 5 Minuten nach Öffnung der Ticket-Online-Plattform ausverkauft waren, kann das vielleicht ein wenig zeigen, welchen Stellenwert die Europäischen Brass Band-Meisterschaften für die Blechbläsermusik in Europa haben.

Nach einer äußerst intensiven Probenarbeit war es am Sonntag, dem 28. April 2019 endlich so weit: Bei Ihrem Auftritt im „Auditorium Stravinski“ des Kongresszentrums von Montreux überzeugten die begabten Jungmusiker die fachkundigen Juroren aus Schottland sowie Wales und holten mit 99 von 100 möglichen Punkten den Europameistertitel nach Innsbruck.

Dirigent dieses Auswahlorchesters ist der international bekannte Trompeter Andreas Lackner, der gleichzeitig auch Christian seit Jahren musikalisch betreut.

Wer die jungen Brass Band-Europameister live erleben will, hat am 1. Juli in der Hofburg bei der Eröffnung der Innsbrucker Promenadenkonzerte Gelegenheit dazu. Davor steht für Christian aber am 28. Mai noch der Bundeswettbewerb von Prima la musica im Konservatorium von Klagenfurt am Terminplan, wo er mit der Trompete solistisch antreten wird.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege ganz herzlich zu dem grandiosen Erfolg und wünscht für die Zukunft alles Gute!



Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerinnen,
liebe Hainzenberger!

Bereits am 26. Mai 2019 sind wir wieder aufgefordert, zu den Wahlurnen zu schreiben. Diesmal geht es um die Wahl unserer Vertreter ins EU-Parlament. Zweifellos haben die meisten von uns zu dieser Wahl den geringsten Bezug.



Zu den Wahlwerbenden fehlt uns vielfach jeder Bezug und auch der Glaube daran, etwas beeinflussen zu können, hält sich mehr als in Grenzen. Und trotzdem ist es wahrscheinlich eine der wichtigsten Wahlen zu der wir unsere Stimme abgeben dürfen. Viele Weichen, die beispielsweise die Grundzüge unseres Wirtschaftslebens regeln, werden vom EU-Parlament gestellt und sind bestimmend für unsere weitere Zukunft.

Sicher ist es schwierig, eine passende Entscheidung zu finden, zumal vielen von uns gar nicht bewusst ist, was die Leute in Brüssel eigentlich machen. Man hört nur, dass es unwahrscheinlich viel kostet, Geld in dubiosen Kanälen versickert und weltfremde Entscheidungen getroffen werden. Einige dieser Behauptungen mögen zutreffend sein, aber leider gibt es überall nicht nur Licht, sondern auch Schatten. Ich bin zuversichtlich, dass jede zusätzlich abgegebene Stimme für mehr Licht sorgen kann.

Bleibt immer noch die Frage, für wen gebe ich meine Stimme ab? Das muss natürlich jeder für sich selbst entscheiden. Für mich persönlich erscheint es problematisch, die Stimme einer ausgrenzenden oder polarisierenden Gruppe zu geben, denn der Kuchen ist groß genug, dass für alle zumindest ein paar Krümel übrig sein müssten und ich habe überhaupt kein Verständnis, dass einige wenige alles für sich beanspruchen wollen.

Ein weiteres Thema, das ich wieder ansprechen muss, betrifft die Müllentsorgung. Leider musste in jüngster Zeit vermehrt festgestellt werden, dass einige Mitmenschen offenbar der Meinung sind, dass es der Allgemeinheit obliegt, für die Entsorgung ihres persönlichen Mülls zu sorgen. Beispielsweise werden da abgefahrene Reifen am Fahrbahnrand abgelegt oder Biomüll wird in Plastikeinkaufstüten, zum Teil vermischt mit Restmüll, zur Abholung

bereitgestellt und dann hat auch noch das Entsorgungsunternehmen Schuld, wenn diese Dinge nicht mitgenommen werden.

Entsorgung kostet nun einmal Geld und deshalb wurden verschiedene Spielregeln geschaffen. Die Entsorgung des Biomülls hat in Biomüllsäcken zu erfolgen, die am Gemeindeamt zu beziehen sind und in deren Preis der Entsorgungsbeitrag enthalten ist. Nur diese werden vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen. Natürlich sind Biomüllsäcke im Handel dem Anschein nach billiger. In dem Preis sind jedoch die Entsorgungskosten NICHT enthalten. Und auch die Entsorgung abgefahrener Reifen kostet ein paar Euro zusätzlich für die nicht die Allgemeinheit zur Kasse gebeten werden sollte. Schließlich wurden diese ja auch nicht von der Allgemeinheit abgefahren.

Abschließend möchte ich mich bei all jenen bedanken, die durch Mülltrennung und regelkonforme Entsorgung wesentlich dazu beitragen, dass die Kosten dafür überschaubar sind und auch bleiben.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at> nachgelesen werden.

**Gemeinderatssitzung 04/2019 vom
23.04.2019:**

**Beratung und evtl. Beschlussfassung über WVA
Hainzenberg, Umlegung Gp. 269/2 und Straßen-
beleuchtung**

Das Bauvorhaben auf Gp. 269/2 macht die Umlegung der Hauptwasserleitung erforderlich.

Der Billigstbieter, die Fa. STRABAG, sieht für die Wasserleitungsverlegung Kosten in Höhe von netto 63.154,14 und für die Straßenbeleuchtungsverkabelung von netto 36.096,12 vor.

Die Verlegung der Wasserleitung wird mit 8 zu 3 Stimmen beschlossen, die Neuverkabelung der Straßenbeleuchtung wird nur eingeschränkt auf den Bereich der Straßenquerung beschlossen.

Ankauf Schneefräse

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer Honda HSM 1390i ZE Schneefräse beim Billigstbieter Fa. Bacher Harald GmbH.

Beschlussfassung über Werkverträge bzw. Auftragsvergaben Gemeindehaussanierung

• Heizung/Sanitäre/Lüftung:
(3 Angebote, Billigstbieter: Eberharter Installations GmbH, Mayrhofen – 84.019,28 brutto)

• Elektrotechnik:
(4 Angebote, Billigstbieter: Elektrotechnik Sporer GmbH, Mayrhofen – 92.078,96 brutto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke an die jeweiligen Billigstbieter.

Europawahl 2019

am Sonntag, 26. Mai 2019: Wahllokal: Gemeindeamt Hainzenberg Wahlzeit: von 07,00 bis 12,00 Uhr

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, die am Stichtag 12. März 2019 in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatten und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bei der EU-Wahl sind auch Unionsbürger mit den gleichen Voraussetzungen wahlberechtigt, wenn sie einen entsprechenden Antrag auf Aufnahme in die Europa-Wählerevidenz gestellt haben. Von der Gemeinde werden wieder rechtzeitig an jeden Wahlberechtigten Wahlverständigungskarten in Postkartenform verschickt. Sämtliche Wahlberechtigte werden ersucht,

diese Wahlverständigungskarte und zusätzlich einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mitzubringen und vorzulegen.

Wahlberechtigte, die am Wahltag für eine Wahl im Wahllokal verhindert sein werden, können die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl beantragen. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 22.05.2019, oder mündlich bis spätestens Freitag, den 24.05.2019, 12:00 Uhr, bei der Gemeinde zu stellen.

Foto des Monats

Das Foto des Monats wurde am Sonntag, 5. Mai 2019 im Ortsteil Dörfel aufgenommen:

Anstatt Gauderfestumzug (abgesagt wegen Wintereinbruch) gab es für Michael wichtige Schneeräumungsarbeiten mit seinem Traktor!





Babypaket

Ein Babygeschenk gilt es noch nachzutragen, das Bürgermeister Georg Wartelsteiner bereits vor mehreren Wochen an die glücklichen Eltern übergeben konnte:

Er gratulierte Manuela Rieder und Franz Josef Wechselberger, Unterberg 150/1, zur Geburt ihres Sohnes Daniel Rieder, geb. am 17. Februar 2019.

Geburtstage

Bereits am 20. Februar 2019 feierte Frau Berta Eberharter, Dörfel 400, ihren 75. Geburtstag. Wegen einem Sturz und einem Oberschenkelbruch wurde die offizielle Gratulation erst jetzt im April von Bürgermeister Georg Wartelsteiner sowie Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl nachgeholt. Berta geht es gesundheitlich wieder gut und die Genesung schreitet zügig voran. Auch wenn es ihr selber manchmal zu langsam geht.

Am Mittwoch, den 10. April 2019, konnte Herr Johann Hauser, Dörfel 391, im Kreis seiner Familie den 91. Geburtstag feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner sowie Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde. Hansl geht es gesundheitlich immer noch sehr gut. Er hätte sich nie gedacht, einmal so ein stattliches Alter zu erreichen. Was er dabei leistet ist einfach unbeschreiblich: Jeden Tag verrichtet er noch Stallarbeit!

Am Mittwoch, den 17. April 2019, feierte Frau Aloisia Kröll, Dörfel 349, im Kreise ihrer Familie den 70. Geburtstag. Bürgermeister Georg Wartelsteiner sowie Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl überbrachten dazu ebenfalls die besten Glückwünsche der Gemeinde. Ortsbäuerin Susanne Kröll überreichte im Namen der Bäuerinnen ein Geschenk an die rüstige Jubilarin, die sehr gerne Spaziergänge in der eigenen Gemeinde unternimmt.

Am Sonntag, den 12. Mai 2019, feierte Frau Theresia Schweiberer, Unterberg 104, ihren 75. Geburtstag. Passend für den Muttertag gab es eine gemütliche Familienfeier im Gh. Kohlerhof. Die Familie hat bei der rüstigen Jubilarin einen sehr hohen Stellenwert. Jedes Jahr bewundern wir Theresia auch für ihren prächtigen Blumenschmuck rund ums Haus.

Wir gratulieren allen Jubilaren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



v.l. Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl, Berta Eberharter und Bürgermeister Georg Wartelsteiner,



„Schöttl-Hansl“ mit Urenkelinnen Anna und Larissa



v.l. Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl, Ortsbäuerin Susanne Kröll, Raimund und Aloisia Kröll sowie Bürgermeister Georg Wartelsteiner,



Vizebgm. Hansjörg Kreidl (li.) sowie Bgm. Georg Wartelsteiner (re.) überbrachten Theresia Schweiberer die besten Glückwünsche der Gemeinde.